

<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b> Stadträtin Doris Baitinger (SPD) Stadträtin Elke Ernemann (SPD) Stadträtin Gisela Fischer (SPD) Stadtrat Jürgen Marin (SPD)  vom: 10.10.2011 eingegangen: 17.10.2011	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>29. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>22.11.2011</b> <b>911</b> <b>17</b> <b>öffentlich</b> <b>Dezernat 5</b>
<b>Einsatz von Defibrillatoren im öffentlichen Raum</b>		

## 1. Wie viele Defibrillatoren befinden sich in den öffentlichen Gebäuden der Stadt Karlsruhe?

Nach Recherchen des Städtischen Klinikums in Zusammenarbeit mit dem DRK gibt es in folgenden öffentlichen Gebäuden der Stadt Karlsruhe Defibrillatoren (Stand Oktober 2009):

1. Rathaus Karlsruhe, Marktplatz
2. Ludwig-Erhard-Schule, Englerstr. 12
3. Rheinhafenbad Karlsruhe, Honsellstr. 39
4. Allianz AG, Kaiserstr. 89
5. Kaufhaus Breuninger GmbH und Co., Europaplatz
6. Ambulantes Zentrum Karlsruhe, Am Entenfang 10
7. Badischer Gemeinde Versicherungsverband, Durlacher Allee 56
8. Badische Schwesternschaft des Roten Kreuzes, Kochstr. 2 - 4
9. Bundesanstalt für Wasserbau, Kussmaulstr.
10. Bundesverfassungsgericht Karlsruhe, Schlossbezirk 3
11. Deutsche Bundesbank, Südendstr. 46
12. Deutsche Telekom, Philipp-Reis-Str. 2
13. FZI Forschungszentrum Informatik, Haid-und Neu-Str. 10 - 14
14. IHK, Lammstr. 13-17
15. Karlsruher Lebensversicherung AG, Friedrich-Scholl-Platz
16. KSC Wildparkstadion, Adenauerring 17
17. Landgericht Karlsruhe, Hans-Thoma- Str. 7
18. L'Oréal Logistik Zentrum, Am Storrenacker 30
19. MIRO Mineralö Raffinerie Oberrhein GmbH u. Co KG, Nördl. Raffineriestr. 1
20. Oberlandesgericht Karlsruhe, Hoffstr. 10
21. Stadtwerke Karlsruhe, Daxlander Str. 72
22. Thermoelektronik GmbH Karlsruhe, Dieselstr. 4
23. Technologie Park Karlsruhe, Emmy-Noether-Str. 9
24. LUBW - Zentrum für Umweltmessungen, Großoberfeld 3
25. Universität Karlsruhe, Institut für Sport und Sportwissenschaft, Kaiserstr. 12

Für die Unterhaltung der Defibrillatoren sind die jeweiligen Geschäftsinhaber zuständig. Inwieweit sich weitere Privatfirmen mit Defibrillatoren ausgerüstet haben oder Geräte entfernt wurden, konnte nicht ermittelt werden.

Des Weiteren sind alle Kliniken in Karlsruhe mit professionellen Geräten für das medizinische Personal ausgerüstet. Auf der Hauptfeuerwache in der Ritterstraße und auf der Feuerwache West in der Honsellstraße befinden sich ebenfalls Defibrillatoren.

## **2. Gibt es in Karlsruhe auch Defibrillatoren im öffentlichen Raum (Plätze, Bahnhöfe, Park- und Grünanlagen, Straßenbahnhaltestellen)?**

Im öffentlichen Raum (Plätze, Bahnhöfe, Park- und Grünanlagen, Straßenbahnhaltestellen) gibt es in Karlsruhe derzeit keine Defibrillatoren.

## **3. Gibt es Überlegungen, die so genannten „Laien-Defibrillatoren“ an zentralen Stellen im Stadtraum zu installieren?**

Derzeit gibt es seitens der Stadtverwaltung keine Überlegungen, die „Laien-Defibrillation“ mit Defibrillatoren an zentralen Stellen im Stadtraum zu installieren.

Vielmehr lehnt sich die Stadtverwaltung - auch in Übereinstimmung mit dem Gesundheitsamt - an die Empfehlung der Bundesärztekammer zur Defibrillation mit automatisierten externen Defibrillatoren (AED) durch Laien aus dem Jahr 2001 (veröffentlicht im Deutschen Ärzteblatt 98, 18 (04.05.2001) und an die Stellungnahme der Bundesärztekammer zur ärztlichen Verantwortung für die Aus- und Fortbildung von Nichtärzten in der Frühdefibrillation aus dem Jahr 2003 (Aktualisierung veröffentlicht im Deutschen Ärzteblatt 100, 51-52 (22.12.2003)) an.

Demnach haben Erfahrungsberichte zwar gezeigt, dass die Überlebensrate durch den Einsatz von AED erheblich gesteigert werden kann, medizinische Laien aber dennoch eine entsprechende Unterweisung benötigen, um den AED sicher und erfolgreich zu bedienen. So muss für die Anwendung eine Ausbildung nach dem Medizinproduktegesetz (MPG, §§ 14, 37 Abs. 5) in Verbindung mit der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV, §2 Abs. 2, 4; §5 Abs. 2) vorliegen. Jeder Betrieb, der einen AED öffentlich aufstellt, muss demnach die ärztliche Fachaufsicht und eine Qualitätskontrolle sicherstellen und regelmäßige Schulungen durchführen. Die Aus- und Fortbildung muss überwacht und Einsätze müssen nachbereitet werden. Die „Laien-Defibrillation“ ist somit nicht allein durch das reine Aufstellen der AED installiert.

Die Installation von AED-Geräten im Stadtraum ist aus rechtlichen Gründen unzulässig und wird daher seitens der Stadtverwaltung auch nicht angestrebt.